



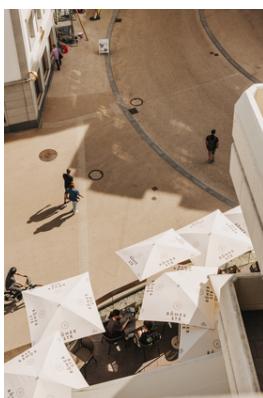
© Angela Lamprecht

Das Quartiersentwicklungsprojekt umfasst sieben Straßenzüge um den Leutbühel im Zentrum der Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz. Die an den Autoverkehr verlorenen Straßen- und Platzflächen konnten zurückgewonnen werden und durch neue Gestaltung und Ausstattung in wohnlich-urbane Lebensräume mit hoher Aufenthaltsqualität verwandelt werden.

Drei bestehende Brunnen – am Leutbühel, in Maurachgasse und Kirchstraße – wurden saniert. Sie wurden als „Landmarks“ in die Blickachsen der Straßen verlegt, dienen zum Trinken für Mensch und Tier, zum Kühlen und zum Spielen. Das Wasser aus dem Brunnen in der Maurachgasse wird als „Bächle“ in offenem Gerinne geführt. In den neuen Brunnen in der Anton-Schneider-Straße wurden drei Sitzbänke, zwei Wasserpielen und eine Hundetrinkschale integriert. Zugleich dient das Objekt als Sockel für die schon vorher an dieser Stelle aufgestellte Skulptur „Fruchtbare“ von Bildhauer Herbert Albrecht.

Insgesamt 35 Bäume wurden einzeln, in Baumreihen und am Leutbühel als elliptischer Baumhain gepflanzt. Das Oberflächenwasser der Umgebung wird nach dem Schwammstadtprinzip zu den Wurzeln geleitet. Die Bäume sind raumbildende Schattenspender, die Sitzplätze darunter laden zum konsumationsfreien Verweilen ein.

Als Oberflächenbelag kam Farbasphalt zum Einsatz, ein Material, das in Bregenz bereits am Festspielhausplatz, in den Seeanlagen und auf dem Kornmarkt etabliert ist.



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht

## Quartiersentwicklung Leutbühel

Römerstraße, Leutbühel, Rathausstraße,  
Anton-Schneiderstraße, Maurachgasse,  
Kirchstraße  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Wimmer-Armellini**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Bregenz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Erich Huster**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Stadt Bregenz**

FERTIGSTELLUNG  
**2023**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**29. November 2024**



© Angela Lamprecht

## Quartiersentwicklung Leutbühel

In Maurachgasse und Anton-Schneider-Straße blieb das Natursteinpflaster bestehen. Hier wurden Niveausprünge eliminiert, fehlende bzw. asphaltierte Flächen durch Naturstein ersetzt und eine barrierefreie Wegeführung aus Natursteinplatten ergänzt.

Auch die Fläche vor dem Rathaus ist in Naturstein ausgeführt. Durch den Materialkontrast zum umgebenden Farbasphalt und die Pflanzung rahmender Bäume ist dieser Bereich innerhalb des Straßenzugs Richtung See dezent hervorgehoben und als Vorplatz definiert. Die Struktur der Rathausfassade findet sich als Granitbänderung am Boden wieder, drei runde Sitzelemente bilden das Pendant zum repräsentativen Balkon des Hauses.

Entlang der Römerstraße wurde eine Arkade als durchgängige Überdachung umgesetzt. Die Eingänge zu den Geschäften, die Buswartestelle und die neuen Fahrradparkplätze sind somit vor Witterung geschützt. Über dem Haupteingang des Kaufhauses GWL wird das Arkadendach zur Erweiterung für die Kaffeehausterrasse im ersten Stock.

30 Sitzbänke, 100 Fahrradbügel, 24 Mopedparkplätze, 35 Bäume, vier Brunnen, ein Bächle, zwanzig bewirtschaftete Gastgärten und bewusst freigehaltene Zonen für Märkte und Events bilden die vielfältige Ausstattung und Möblierung des neuen Quartiers. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekt:innen)

### DATENBLATT

Architektur: Wimmer-Armellini (Ute Wimmer-Armellini, Peter Wimmer)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadt Bregenz

Tragwerksplanung: Erich Huster

Fotografie: Angela Lamprecht

Entwässerungsplanung Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn, Bundesdenkmalamt Barbara Keiler, ÖZIV Frau Karin Stöckler, Bepflanzung Jürgen Kiesenebner MSc

Maßnahme: Neugestaltung, Revitalisierung, Sanierung

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 01/2016 - 06/2016

Planung: 01/2017 - 01/2023

Ausführung: 01/2019 - 05/2023



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht

**Quartiersentwicklung Leutbühel**

Grundstücksfläche: 14.553 m<sup>2</sup>

Die Grundstücksfläche ist die Summe der beplanten und gestalteten Flächen.

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Arkade Stahlbau: Fa. Geiger Nenzing

Baumeister Bauabschnitt 1 u. 3: Rhomberg Bau Bregenz

Baumeister Bauabschnitt 2: ARGE Rhomberg Bau Bregenz / Hilti & Jehle Feldkirch

Schlosserarbeiten Bauhof der Landeshauptstadt Bregenz

Bepflanzung Landeshauptstadt Bregenz Stadtgärtnerei

**PUBLIKATIONEN**

VN Leben und Wohnen, Oktober 2023



© Angela Lamprecht

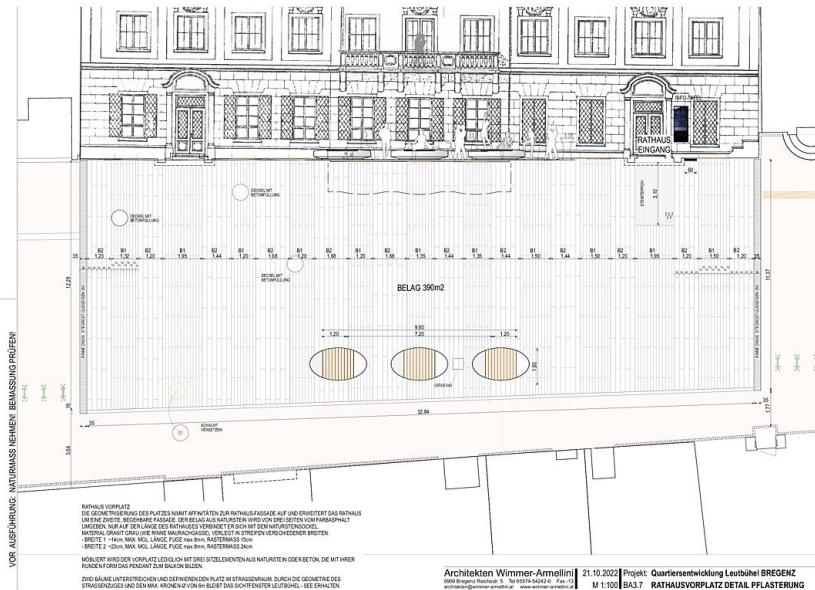


© Angela Lamprecht



Quartiersentwicklung Leutbühel

Lageplan



Pflasterung

VOR AUSFÜHRUNG KURZFRISTIGE BEAUSSTROUUNGSPROFILI

RATHAUSVORPLATZ  
DIE GEDECKTURUNG DES PLATZES NIMMT AFFINATEN ZUR RATHAUSFAASADE AUF UND DIVERTET DAS RATHAUS  
VON DER STADTSTRASSE. DAS RATHAUSVORPLATZ WIRD AUF EINER LÄNGE VON 32,80 M MIT EINER RAVENHOLZPFLASTERUNG  
UMZIEHEN. NUR AUF DER LÄNGE DES RATHAUS WIRD ER MIT DEM VORSTEGENDOOL  
DARSTELLEN. DAS RATHAUSVORPLATZ WIRD AUF EINER BREITE VON 3,50 M MIT VERSCHIEDENEN BREITEN  
BREITE 1 - HAIN MIX MOL LANGE FÜE (mit 9mm RASTSTEIN) 100  
HINTER 1 - HAIN MIX MOL LANGE FÜE (mit 9mm RASTSTEIN) 100  
VÖLKLER HAIN (VÖLKL ECO) (mit 240 mm RASTSTEIN) 100  
VÖLKLER HAIN (VÖLKL ECO) (mit 240 mm RASTSTEIN) 100  
ZWEI BALLEN UNTERTEILT UND GETRENNT VON PLATZ MIT PFLASTERSTEIN DURCH DIE GEZOIGTE ZEILE  
STÄNDERSTEINE UND DEN MÜNDUNGSPUNKT VON VÖLKLER HAIN (VÖLKL ECO) (mit 240 mm RASTSTEIN) 100  
SIE ERHALTEN

Architekten Wimmer-Armelini | 21.10.2022 Projekt: Quartiersentwicklung Leutbühel BREGENZ  
M 1:100 BA3.7 RATHAUSVORPLATZ DETAIL PFLASTERUNG